



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

XLVII. Des Herzogs Heinrich zu Mecklenburg Lehnbrief über Stavenow für Lütke von Quitzow, vom Jahre 1533.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

den tiden bewanende vnde den acker bedriueden werden, alle Jar vp martini to rechter pachtiiid den genantenn commendisten vnde regirer der vorbenomeden commenden binnen perleberge bringen vnde betalen. Hyr vor heft my Eyn Erfame Radt to perleberge, alse patronen, vnde de commenditte der gedachten comenden to nuge gegeuen vnde an eyne summen boreidet Hundert rinfche gulden an guden fulwichtigen gangbaren golde, de ick van em an eynen summen hebbe entfangen vnde gantzlick in mynen vnd myner eruen nuth vnde framen, wor my des noth vnde behuff was, gekeret hebbe. Ock wil ick luteke van Qwytzow den vorgeschreuenen patronen vnde deme commendisten vor my vnde myne eruen vnde suft vor alfweme des gudes eyn recht gewere wesen vnde dat sulue gudt der Heren vn verroffdiuten vunde in vnsem lenhe beholden, den vorbenomeden tho trewer Hanth. Szo lange fsie dath lehn van vns eschen, fso schollen wy en dath var den Heren schicken in ere lehn, vunde ick vngenante luteke van Qwytzow wil ock den vorbenomeden patronen vnde commendisten der vorgeschreuen Commenden auer dyt gudt eynen willebreff van der Herfchop schaffen vund schicken. Beschege ock dath die Herfchop sodanen köp nicht wolde bewillen, fulborden edder nagheuen, edder vth anderen orfacken worden vorbeden vnde breken; fso schal ick edder myne eruen gedachten patronen vnde commendisten den houetsummen wedder geuen vunde willen keyn bohelf dar vth foken edder nhemen, des wy vns gantzlich affeggen. Szie magen ock vmmhe den vorgeschreuen pacht panden, panden laten effte mit geistliken edder werliken gerichte manen, also vaken enen noth vnde behuff ifs, funder weddersprake myne edder myner eruen, lykerwifc effte fsie myt allen rechten dath veruolget vnde erftanden hadden. Ock wil ick vnde myne eruen de besittere der haue vnde hounen botchermen vnde myt vnwantliken denste, bede edder boscattinge nicht bosweren. Beschege auer dath ick vnde myne eruen Edder Jemich van vnnsen wegen de bewanere des gudes myt vnwantliken denste, bede, bescattinge worden bosweren, Edder suft van vnnsenwegen tho schaden qweme, vunde de Haue des haluen vorwifteden, dath fsie sodane pechte nicht geuen vnde betalen kunden; fso schal ick luteke van Qwytzow edder myne eruen sodanen pacht alse negen marck perlebergfch vnde tve stendalfch schillinge vth vnnsen anderen redesten guderen vernugen vnde betalen, dar de mhergenanten patronen vnde commendiste schollen vnde magen, vmmhe panden, panden lathen jn de bauen benohmeden vnnsen anderen redesten guderen fso vele, darmit fsie de bauen fcreuen pechte magen bekamen, des wy vns nicht schutzen schollen etc. —. Ock schall dyt bauen fcreuen gudt nener frowen entheten noch togeficht fsyn to liffgedingen, ock nemande touorn gefettet, noch to wedderkope vorkofft fsyn. An desfeme pachte vund gude hebben my vnde myne eruen de patronen vnde commendiste der vorbenomeden comenden gegundt eynen wedderköp vp sancti michaelis dach to uorkundigen etc. —. Nha Crifti vnnses heren geborth vefsteyn hunderth Jare vunde daruha Im vier vnd twintigsten Jar am dage Elizabeth.

Nach dem Original.

XLVII. Des Herzogs Heinrich zu Mecklenburg Lehnbrief über Stavenow für Lütke von Quitzow, vom Jahre 1533.

Wir Heinrich, von gots gnaden Hertzogk zu Meckelnborgk, Furste zu Wenden, Graue zu Swerin, Rostock vund Stargardt der lande herre, Bekennen offentlich mit diesem briene, vor vns vnd vnser Erben, Nachdeme des Hochgebornen Fursten, Herren Albrechts Hertzogen zu Mekelnborgk, Fursten zu Wenden, Grauen zu Swerin, Herren der Lande Rostock vnd Stargardt, vnfers lieben Bruders

vnd vnser Erb Slofs, Stauenow genant, mit allen feinen ein vnd darzu gehorigen gutteren, Felden, als Nemlich den Veltmargken zu Stapenow, Duuenhol vnd Dargarde, sampt ackern, Welden, Holtzen, Masten, Jachten, Wiltbanen, Wyfessenn, Wasseren, Molen, Demmen, Fischerien, gulden, Tzinsen, Nutzungen vnd allen anderen feinen gebieten, Herlichkeiten, vnd gerechtigkeiten, In allermassen, wie das von alters vnd bisanhere In irhen enden vnd scheiden darzu gelegen vnd gehorig, nichts daruon aufgenommen, Eine Zeytlangk von vnserer beider elteren vnd seiner liebe vnd vns, vor Sechs tausent margk lubisch, vorpandet ist gewesen, Vnd der Erbar vnser lieber getrewer Lutke von Quitzow soliche pfandschafft ahn gemeltem vnserm Slofs vnd Hausse, mit obangetzeigten feinen gutteren, Ein vnd zugehorungen, von den Erbaren vnseren lieben getrewen Cristofferen, Diderichen dem elteren, Hanfen, Thonigefen, Diderichen, Konen zeligen Sone, Henningen, vnd Diderichen, Jurgens seligen Sone, von Quitzowen geuedteren, vnd gebruderen, an sich bracht, die sie Ime auch vor Vns vfgelassen vnd zugefelt, also das die Ime alleine zustendig, Vnd seine liebe vnd vns diemutiglich gebeten, das seine lieb vnd Wir Ime, vnd feinen menlichen leibs lehens Erben, gedacht seiner lieb vnd vnser Erblosfs Stauenow, mit allen obangetzeigten feinen gutteren, Ein vnd Zugehorungen, gnediglich leyhen vnd verfehreyben wolten, Vnd darneben ytzgenante seine Vedteren vnd brudere mit Ime vns vndirtheniglich gebeten, das Wir, genant vnser Slofs Stauenow mit feinen Ein vnd Zugehorungen, zu gesampten lhenen Inen leyhen wolten, das seine lieb vnd Wir angesehen, sein vnd gemelter Quitzowen getrewe vnd willige Dienste, die Sie, seiner liebe vnd vns gethaen, vnd hinfur dester williger vnd vleissiger thuen sollen vnd wollen, Vnd haben derhalben, auch aus sonderlicher gnade, zuneigung nnd gunst, die Wir gnediglich zu Inen tragen, wie gemelter vnser Bruder, In eynem diesem von worten zu worten gleichlautenden brieue auch gethaen hat, Imbe gemeltem Lutken von Quitzow vnd feinen menlichen leibs lehens Erben, gemelt vnser Erblosfs Stauenow, mit allen feinen Ein vnd darzu gehorigen gutteren, Felden, Ackern, Weiden, Holtzen, masten, Wiltbanen, Jachten, Wiesen, Wassern, mollen, Demmen, Fischerien, gulden, Tzinsen, Nutzungen vnd allen anderen feinen gebieten, Herlichkeiten vnd gerechtigkeiten, solichs zu besitzen, zu genieffen vnd zu gebrauchen, vnd darzu genanten Cristofferen, Diderichen dem Elterenn, Hanfen, Thonigefen, Diderichen, Konen zeligen Sone, Henningen vnd Diderichen, Jurgens seligen Sone, von Quitzowen vnd Iren menlichen leibs lehens Erben, berurt Slofs Stauenow, zu gesamptem lehne Wie gesampter lehne recht vnd gewonheit ist vf den fall Lutken von Quitzowen vnd seiner manlichen leibs lehens Erben, ob sich der zutragen wurde, zu gebrauchen, gnediglich gereicht vnd gelichen, Leyhen vnd reichen Ime genantem Lutken von Quitzowen vnd feinen menlichen leibs lehens Erben, genant Slofs Stauenow mit allen obenberurten feinen Zugehorungenn, gutteren, Feltmarcken, Herlichkeiten vnd gerechtigkeiten, wie die von alters vnd bis anher darzu gehort vnd gelegen, vnd genanten feinen Vedteren vnd bruderen mit dar an die gesampten Lehene, In Krafft vnd macht diefs briefs, wie hernach folget, So das gemelte Lutke von Quitzow, als lehentrager, vnd die gedachten von Quitzow geuedteren vnd brudere, von wegen der gesampten Lehenschafft, mit Iren manlichen leibs lehens Erben, Solich berurt Slofs Stauenow mit vilberurten feinen gutteren, Ein vnd Zugehorungen, Innehaben, besitzen, genieffen vnd gebrauchen, darvon nichts entziehen, oder voranderen vnd das Slofs In wesentlichem gebew vnd besserung, Auch dasselbe Slofs, vnd sonderlich In geferlicher Zeyt, Ires besten vermogens, In gutter Hute vnnnd achtung halten sollen, Auch vnserm bruder, vns vnd vnseren Erben darvon mit Mandiensten vnd anderer gewonlicher vnd geburlicher pflicht, gleich anderen vnseren Lehenteuten, die seine liebe vnd Wir vns vnd vnseren Erben, sammt der offnung desselben Sloffes, darane vorbehalten, vorpflicht vnd gewertig sein sollen, Vnd das gemelte Slofs Stauenow seiner liebe, vnser vnd vnserer Erben, zu allen vnd ewigen Zeyten, gegen vnd widder menniglich, offen Haus, vff seiner

lieb vnd vnseren Kosten, sein solle, vns des zu vnserer vnd vnserer Lande notturfft vnd besten, So ofte vnd dicke solichs von noten vnd vns gefelligk sein wirt, zu gebrauchen, Doch wan wir selbst aldar sein, oder Imands der Vnseren, oder andere daruf leggen wurden, das solichs vff vnseren Kosten gescheen solle, Vnd das alle gemelte von Quitzow vnd Irhe menliche leibs lehns Erben, von genantem Sloss Stauenow, vnser vnd vnser Erben Fride vnd vnfride leiden vnd halten, Vnd daruff nymants, vns oder vnseren landen vnd leuten zu entkegen, oder sfo vor vns nicht recht geben oder nhemen wolten, enthalten oder herbergen sollen, Auch die Lehene, sfo oft vnd dycke die zu falle oder voranderrung kommen, In geburlicher Zeyt vnd Frist, entpfien, mit vernewerung gewonlicher lehens pflicht vnd eyns vorfigelten Reuerfals, dem itzigen gleich, sfo sie vns Hirkegen vorreicht, den sie vns vnd vnseren Erben vberantworten, Alles bey verlust der angetzeigten lehne, sfo ferne sie des aus vrsachen, die sie des zu Rechte entschuldigen mochten, nicht verhindert werden, Wan aber die abgewendet, das es bey angetzeigter pene dar nach vnuortzugenlich dennoch solichs alles gescheenn solle. Auch das Sie, noch Ire erben, berurt Sloss mit seinen Zugehorungen, ane seiner liebe, vnser vnd vnserer Erben wissen vnd willen, nicht vorsetzen, verkeuffen noch veranderen sollen, Wie sie solichs fur sich vnd Ire menliche leybs lehens Erben Vns vorsprochen vnd gelobt haben, Alles nach aufseiwung berurts vorfigelten Reuerfals, vns von gedachten von Quitzow Heuten dato dies brieues, dar kegen vfericht vnd zugestellt. Es sollen auch hirmit die vorschreibunge, so gemelte von Quitzow von vns semplich vnd sonderlich vff das Sloss Stauenow vnd seine zugehörigen guttere erlanget, vnbundigk vnd erlediget sein, Vnd vns kegen vberreichung dies vnser brieues, zugestellt werden, Dar vff alle obgemelten vonn Quitzow, mit Iren leiblichen vorgestapten eyden, vnserm bruder, vns vnd vnsern Erben, gewonliche lehens pflicht gesworen, Seiner liebe, vns vnd vnsern Erben trew vnd holt zu sein, vnser vnd Iren Framen zu fordern vnd schaden zu wenden, vnd vns darvon wie gewonlich vnd geburlich, zu dienen, vnd alles das zu thun, das trewe Lehen man Iren lehen Herren zu thun schuldigk sein. Alls trewlich vnd vngeserlich, Des zu vrkunde vnd bekentnis haben Wir vnser Ingesigel an diesen brieff wiffentlich hangen lassen, der geben ist zu gutrow, Mitwochens In heiligen pfingstenn feirtagen, Nach Cristu vnser Herren geburt Taufent Funffhundert vnd drey vnd dreissigk Jare.

Nach der „beurkundeten Ausführung“.

Anmerk. Der ebenfalls noch vorhandene von Quitzowsche Gegenrevers stimmt seinem Inhalte nach ganz mit dem obigen Lehnbriefe überein.

XLVIII. Herzog Heinrichs von Mecklenburg Befehl, Lütke von Quitzow in den Lehnbesitz von Stauenow einzuweisen, vom Jahre 1534.

Wir Heinrich vonn gots gnaden, Hertzogk zu Mecklenborgk, furste zu Wenden, Graue zu Swerin, Rostogk vnd Stargardt der lande here, Bekennenn offentlich mit diesem vnserm brieffe, vor vns, vnd vnser Erbenn. Als vnser lieben getrewen, die Quitzowen, das Schlos Stauenow, mit seiner In- vnd Zugehorunge, von vnserm liebenn Bruder vnd vns pfandes weise Ime gehadt, vnd vnser lieber getrewe, Lütke von Qwitzow, soliche pfandtschafft an sich bracht, und Souiel ansuchen bey vns gethan, das wir ime vnd seinen menlichen leibes lehens Erben, berurt Schlos Stauenow zu vorschreiben bewilliget, Vnd Er vnableslich bittende ferner angehalten neben vnserm lieben Bruder, berurt Schlos, mit seiner In- vnd Zugehorunge Ime vnd seinen menlichen leibes lehens Erben, wie gemelt, vnd dartzu